

Ausstattung

Die vier Behandlungsräume und der Operationstrakt sowie Instrumente, Geräte und Apparate (z.B. Proktoskopie und Rektoskopie) entsprechen dem aktuellen Stand der Medizin.

MEDIZINISCHE LEISTUNGEN

- Diagnosestellung allgemeinchirurgischer Erkrankungen
- Abklärung arterieller Durchblutungsstörung
- Abklärung venöser Erkrankungen
- Konservative und operative Behandlung von entzündlichen Prozessen
- Konservative und operative Behandlung von arteriellen und venösen Gefäßverkalkungen
- Entfernung gut- und bösartiger Hauttumore
- Modernes Wundmanagement
- Operation von Ganglion, schnellender Finger, Fremdkörperentfernung, Schleimbeutel- und Sehnencheidenentzündungen
- Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen des Enddarms
- Nachbetreuung nach operativen Eingriffen

Mein GESUNDHEITZENTRUM für Chirurgie

Anschrift:

Friedrichgasse 18, 8010 Graz, 8. Stock

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 06.30-14.30 Uhr

Di 06.30-16.00 Uhr

Mi, Do 06.30-17.00 Uhr

Diabetische Fußambulanz:

Mo-Fr 07.00-12.00 Uhr

Terminvereinbarung:

um Terminvereinbarung wird ersucht

Mo-Fr 06.30-14.30 Uhr

Telefonisch:

05 0766-155575

Persönlich:

Leitstelle 8. Stock

E-Mail:

chirurgie-gastro-urologie@oegk.at

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit beziehen sich geschlechtsspezifische Formulierungen stets in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

Hämorrhoiden

Ursachen, Symptome, Behandlung





Dr. Zölz
Christoph

Facharzt für
Chirurgie und
Gefäßchirurgie

Zertifizierter
Wundmanager

WAS SIND HÄMORRHOIDEN?

Hämorrhoiden sind natürliche Schleimhautpolster aus arteriell gefüllten Gefäßkissen (hellrote Blutung), Bindegewebe und Muskelfasern im untersten Teil des Mastdarmes, die neben dem eigentlichen Schließmuskel für den Feinverschluss des Enddarmes (die Feinkontinenz) verantwortlich sind.

URSACHE FÜR HÄMORRHOIDEN

Es gibt viele Erklärungsversuche. Einzig gesichert ist lediglich das Auftreten von Hämorrhoiden vor/während oder nach Schwangerschaften und Geburtsvorgängen.

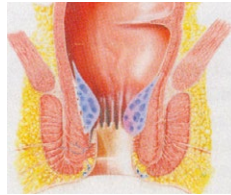
SYMPTOME

Die Betroffenen leiden unter Symptomen wie Blutungen (meist hellrot), oft während des Stuhlganges, häufig finden sich auch Zeichen am Toilettenpapier. Die Blutungen sind manchmal auch massiv und dementsprechend erschreckend.

Andere Symptome sind Juckreiz oder Nässen, oft verbunden mit einem analen Druckgefühl. Gelegentlich besteht auch eine diskrete Stuhlinkontinenz.

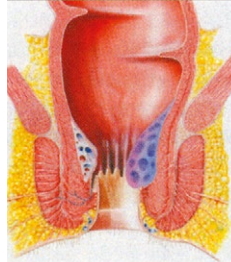
VIER VERSCHIEDENE GRADE

Die Hämorrhoidalpolster sind normalerweise im Bereich des Schließmuskels im Enddarm und durch Bindegewebs- und Muskelfasern befestigt. Wird diese „Aufhängung“ geschädigt, gleitet die Schleimhaut mit den Polstern nach unten. Dadurch kommt es zu einer Abflussbehinderung des Blutes und damit zu einer krankhaften Vergrößerung und Verlagerung der natürlichen Hämorrhoidalpolster, die in vier Grade eingeteilt werden:



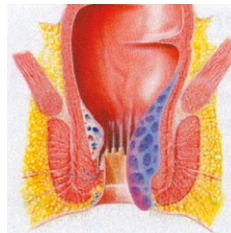
Grad I:

Analkanal mit leicht erweiterten Hämorrhoiden



Grad II:

Analkanal mit erweiterten Hämorrhoidenpolstern, die beim Pressen heraustreten und sich von selbst wieder zurückziehen



Grad III:

stark erweiterte Hämorrhoiden, die sich nur manuell wieder in den Analkanal zurückschieben lassen



Grad IV:

sehr stark erweiterte Polster, die ständig herausragen

WAS TUN, BEI SYMPTOMEN?

Keine Scheu, frühzeitig zum Arzt gehen! Dann besteht die Chance, Ihre Beschwerden mit sanften Methoden rasch zu behandeln bzw. zu heilen.

WAS VERSTEHT MAN UNTER PROKTOLOGIE?

Die Proktologie ist die Station für alle Erkrankungen des Enddarmes. Das ist ein besonders sensibler Bereich, beinhaltet er doch alle Probleme des Hämorrhoidalleidens, die gern totgeschwiegen werden.

HÄMORRHOIDEN

Viele Menschen plagen sich jahrelang mit Symptomen wie Juckreiz, Blutungen und Schmerzen beim Stuhlgang, anhaltenden Durchfällen oder Verstopfungen, scheuen jedoch aus Angst oder Schamhaftigkeit den Weg zum Arzt.

Über die Hämorrhoidalbehandlung sind viele „Schauermärchen“ im Umlauf. In den meisten Fällen ist sie jedoch rasch und schmerzlos. Wenn nötig, können aber auch an Ort und Stelle kleine operative Eingriffe unter örtlicher Betäubung vorgenommen werden.

REKTOSKOPIE

Eine besondere Bedeutung für die Krebsvorsorge ab dem 40. Lebensjahr oder bei Krebsfällen in der Familie hat die Rektoskopie. Hierbei kann der Facharzt mit einer minimalen Vorbereitung des Patienten bis zu 30 cm des Enddarmes (Rektum) untersuchen.

Großer Wert wird auch auf die Aufklärung der Patienten über gesunde Ernährung und Lebensweise gelegt.